

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 74 (2012)

Heft: 5

Rubrik: Fitness für Geländeprofis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



 Plantahof

Feldtag 2012, Berggut Parpan

Neue Konzepte für die
Hangmechanisierung
26. Juni 2012
(Verschiebedatum 3. Juli 2012)
www.plantahof.ch
Medienpatronat Schweizer Landtechnik

Beidseitige Mulchteile erleichtern das
Unterfahren von bereits gemähtem Gras,
erschweren aber die Sicht auf den Balken.

Fitness für Geländeprofs

Bezüglich Beweglichkeit bleibt der Motormäher unschlagbar. In stark coupiertem Gelände und in extremen Steillagen ist er nicht wegzudenken. Bezüglich Verschleiss und Unterhalt ist besonders der Mähbalken anspruchsvoll. Daher gilt es, mit entsprechendem Aufwand die Betriebssicherheit zu erhalten.

Ruedi Hunger

Die Motorentwicklung hat in den vergangenen Jahrzehnten grosse Fortschritte gemacht. Üblicherweise stehen Benzinmotoren im Einsatz. Während «früher» die Motoren nicht immer nach Wunsch ansprangen und Vergaser- oder Zündstörungen bekannt waren, können die Motoren heute zuverlässig und mit wenig Kraftaufwand gestartet werden. Vergaserstörungen sind nicht zuletzt vom Umgang mit dem Treibstoff und der Sauberkeit beim Nachfüllen abhängig. Oder mit anderen Worten, Vergaserstörungen sind «hausgemacht».

Die Motoren sind mit einer Gebläsekühlung ausgerüstet, wobei die Umweltbedingungen für eine derartige Kühlung nicht immer problemlos sind. Besonders beim ersten Schnitt, wenn die Futterpflanzen blühen oder bereits Sämlinge (Löwenzahl) die Umgebungsluft belasten, ist darauf zu achten, dass die Kühlung funktioniert, sonst riskiert man eine Motorüberhitzung.

Balkenschleiss ruft nach Unterhalt

Ein Vorteil des oszillierenden Mähbalkens ist das geringe Eigengewicht. Entsprechend gering ist der Leistungsbedarf (z.B. Rapid-Rex: 5,1 kW; Leistungsgewicht: 17,5 kg/kW). Im Vergleich zum rotieren-

Tabelle 1: Wartungsplan für Motormäher (Auszug der wichtigsten Punkte)

Was mache ich ...	Inbetriebnahme	täglich (TPD)	wöchentlich	monatlich	nach Bedarf	Service (nach 50 Std./1x im Jahr)	wie
(Dieser Wartungsplan dient als Beispiel und ist nicht allgemein verbindlich! Massgebend sind die Angaben in der eigenen Betriebsanleitung)							
Motor							
Ölkontrolle kontrollieren, evtl. nachfüllen			X				
Erster Ölwechsel nach ca. 5 Std.	X					X	
Weitere Ölwechsel						X	
Luftfilter reinigen				X	X		
Luftfilter ersetzen					X		
Kühlluftansaugsieb reinigen		X		X	X		
Kühlrippen reinigen				X	X		
Zündkerze ersetzen (Betriebsanleitung)					X		
Benzinfilter, Vergaser kontrollieren					X		
Getriebe-/Hydraulikanlage							
Ölstand kontrollieren	X		X				
Ölwechsel						X	
Ölfilter wechseln						X	
Grundmaschine							
Reifendruck	X			X			
Zapfwellenanschlussstutzen schmieren Anschlusswelle schmieren	X		X				
Bedienungshebel überprüfen Kabelzüge einstellen	(X)					X	
Schrauben nachziehen (Anzugsmoment 30–35 Nm)	(X)					X	

Siehe mitgelieferte Betriebsanleitung!

Tabelle 2: Wartung und Unterhalt am Fingerbalken

«Das halbe Leben ist Reibung und Verschleiss.» Oszillierende Mähbalken sind grossem Verschleiss unterworfen. Je grösser das Spiel, desto höher ist der Verschleiss.	vor der Saison	täglich	nach Bedarf	nach der Saison
Messer				
Allgemeine Reinigung mit Wasserstrahl		X		X
Messerbalkenblatt kontrollieren (evtl. richten)				X
Messerrücken auf Verschleiss kontrollieren				X
Reibungsplatte bei Bedarf ersetzen				X
Bei hohem Verschleiss ganzes Messer ersetzen				X
Messerklingen schärfen Schneidwinkel einhalten (z.B. 24° oder 40°)	X		X	
Messerkopf oder Mitnehmrgabel				
Allgemeine Reinigung und Verschleisskontrolle			X	X
Verschleisskontrolle und spielfreie Einstellung (nach Betriebsanleitung)			X	
Schmiernippel abschmieren	X	X	X	
Mähfinger (sind die eigentliche «Gegenschneide» zur Klinge)				
Gegenschneide, Kante schleifen (bei älteren Modellen wo noch vorhanden Fingerplättli wechseln)	(X)			X
Finger richten (evtl. spitzen)	(X)			X
Einstellungen				
Messerbahn horizontal mithilfe der Rückenführung einstellen (0,2–0,5 mm)	X		X	
Messerbahn vertikal mithilfe der Messerhalter auf bestes Messer einstellen (Zylinderschraube oder Hammer 0,2 mm)	X		X	
Kontrollieren, dass Messerklingen auf Finger aufliegen	X		X	
Messerantrieb (Ausleger)				
Antriebsgetriebe Ölkontrolle/Ölwechsel	X			X
Tragzapfen oder Verschraubung auf Spiel kontrollieren				X

Mitgelieferte Betriebsanleitung enthält die notwendigen Angaben!

den Mähsystem, verursacht der Mähbalken eine geringe Futterverschmutzung. Den erwähnten Vorteilen stehen zwei gewichtige Nachteile gegenüber: Verstopfungsanfälligkeit und Wartungsaufwand.

Motormäher können mit unterschiedlichen Mähbalken ausgerüstet sein. Sie unterscheiden sich zwar in ihrer Bauweise, arbeiten aber immer nach dem «Scherenprinzip».

Je nach Bauart weist ein Mähbalken eine Messergeschwindigkeiten von 1,5 bis 3,5 m/sec auf. Damit verbunden ist ein entsprechender Verschleiss, der sich noch vergrössert, wenn entsprechende Unterhaltsarbeiten ausbleiben. Laut Messungen bei der Agroope ART beträgt der Wartungsaufwand bis 30 Minuten je Hektar Arbeitsfläche. Das schlägt sich auch in entsprechenden Kosten nieder.

Fazit:

Oszillierende Mähsysteme bedingen einen hohen Wartungsaufwand. Überall dort, wo sich die Heuernte fast oder ganz über die gesamte Sommerzeit erstreckt, ist der Winter auch lang. Entsprechend wird diese Zeit (vor der neuen Erntesaison) für Unterhaltsarbeiten am Mähbalken genutzt. ■

Maschinenring Zürich: 1000. Mitglied begrüßt

An der Generalversammlung des Maschinenrings Zürich in Wülflingen konnte das 1000. Mitglied begrüßt werden.

Gemäss Präsident Balz Kronauer nahm der Geschäftsverlauf erfreulich zu. Es wurden beispielsweise 190 TopCC-Karten vermittelt. Mehrere tausend Tonnen Rübenschnitzel wurden vermarktet. Die neue Maschinenliste 2012 ist an 7000 Betriebe verschickt worden. Der Mitgliederbestand stieg um 81 auf 1076 an. Damit wurde die magische Grenze von 1000 überschritten.

Bei den Betriebshelfern Landwirtschaft waren bis 12 im Einsatz. Im Personallea-

sing ausserhalb der Landwirtschaft konnten über 100 Arbeitskräfte vermittelt werden. Im Winterdienst erledigten 130 Bauern auf über 300 Arealen die Schneeräumung, und im Gärtnerteam sind weitere 50 Bauern tätig. Aktuell laufen zudem verschiedene Submissionen im Bereich der Strassenränderpflege. Hervorragend läuft auch der Einsatz des Shredders und die Bewirtschaftung der verschiedenen Kompostierplätze. Hinsichtlich der Fotovoltaiknutzung kann der



Regierungsrat Martin Graf zeigte seine Sicht der zukünftigen Energiewirtschaft auf.

Maschinenring Zürich eine eigene Beratung anbieten.

Gastreferent war der grüne Regierungsrat und Justizdirektor Martin Graf, der eine Übersicht über die Energiepolitik aufzeigte. Graf ist überzeugt, dass die Schweiz die Energiewende mit dem Ausstieg der Atomenergie 2035 und der Umsetzung der 2000-Watt-Gesellschaft schaffen wird.

RoMü